

Technische Vorbemerkungen

Art und Umfang der Leistung

Leistungsumfang dieser Ausschreibung sind Arbeiten im Innenausbau. Angeboten werden sollen die Herstellung, Lieferung und Montage von Aluminium-Schiebetüren und Trennwände.

Die Leistung umfasst die vollständige Lieferung, die fachgerechte Montage inklusive aller Verglasungen und Ausfachungen.

Konstruktionssystem

Als Grundlage der ausgeschriebenen Aluminium-Konstruktionen dienen die Qualitäts- und Konstruktionsmerkmale der Firma

Advantage, Design & Function GmbH & Co. KG,

Zur Fünfte 1, D-49326 Melle-Wellingholzhausen

Tel. 05429 – 942224, Fax 05429-942229

Die Profil-, Zubehör- und Beschlägeauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des System-Herstellers *Advantage* erfolgen.

Nebenangebote

Dem Bieter wird freigestellt, zusätzlich zu der ausgeschriebenen Konstruktion Alternativvorschläge in Form eines Nebenangebotes auszuarbeiten. Dabei ist die Gleichwertigkeit der angebotenen mit der vorgegebenen Konstruktion durch Detailzeichnungen, Muster und System-Prüfzeugnisse nachzuweisen. Die angeführten Unterlagen müssen zum Eröffnungstermin vorliegen.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung der Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.

VOB-Vorschriften, Normen und Richtlinien

Für die Auftragsabwicklung gilt die aktuelle Fassung der VOB, sowie alle für dieses Gewerk relevanten DIN-, DIN EN- und DIN EN ISO Normen.

Es gelten zusätzlich die folgenden Richtlinien, Verordnungen und Empfehlungen:

- Landesbauordnung des betreffenden Bundeslandes mit Ergänzungen der örtlichen Genehmigungsbehörde
- Merkblätter GDA, Düsseldorf
- Richtlinien und Vorschriften der Gemeindeunfallversicherungsverbände
- Richtlinien des Verbands der Sachversicherer, Köln
- Richtlinien und Hinweise des Systemgebers

Werkstoff Holz

Holzwerkstoffe als Trägerplatte oder mit dekorativen Oberflächen müssen der DIN 68763, der DIN 68765 und der Emissionsklasse E 1 entsprechen und nach EN 312-3 hergestellt werden.

Werkstoff Aluminium

Es sind Strangpressprofile gemäß DIN EN 12020, aus Legierungen EN AW-6060 nach DIN EN 573-3 mit dem Werkstoffzustand T66 nach DIN EN 755-2 zu verwenden.

Werkstoff Stahl

Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Die Nachbesserung von Fehlstellen und Beschädigungen muss entsprechend DIN 50976 erfolgen.

Dämmstoffe

Es dürfen nur mineralische Faserdämmstoffe die nach den Kriterien der EU-Richtlinie 97/69 EG frei von Krebsverdacht, zertifiziert mit dem RAL-Gütezeichen, eingesetzt werden. Der Dämmstoff nach DIN V 18165-1 und DIN EN 13162-1 muss unkaschiert, abrutschsicher verlegt werden.

Verglasungen

Besondere Hinweise:

Türverglasungen bis zu einer Höhe von 2 m (von der Standfläche aus gemessen) müssen aus Sicherheitsglas bestehen. Bei Isolierglas sind beide Scheiben mit Sicherheitsglas auszuführen. Sicherheitsglas ist Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) oder Verbundsicherheitsglas (VSG) gemäß DIN 18361 "Verglasungsarbeiten".

Festverglasungen in Verkehrsbereichen müssen unabhängig von möglichen Riegelteilungen ebenfalls bis zu einer Höhe von 2 m mit Sicherheitsglas ausgeführt werden. Dieses gilt für die, dem Verkehr zugewandte Seite.

Sollten die in den nachfolgend beschriebenen Leistungspositionen zugewiesenen Verglasungen im Widerspruch zu den vorgenannten Punkten stehen, so ist dies in Rücksprache mit dem Planer zu klären.

Deckenschotten

Die Abschottung muß vorab als separates Bauteil, als eine von der Rohdecke abgehängte Konstruktion montiert werden. Ein genaues Einmessen der Höhenflucht und der Achse ist zu gewährleisten. Die Unterkonstruktion, aus verzinkten Stahl Profilen, muss beidseitig mit mindestens 19 mm starkem Material beplankt werden. An der Unterseite der Abschottung muss ein Kantholz nach Angabe des Auftragnehmers eingearbeitet werden. Die diagonale Aussteifung hat nach statischer Anforderung zu erfolgen. Die Schottendicke muss der Trennwand angepasst werden und der Schallschutz muss der Anforderung der Trennwand entsprechen.

Farbbeschichtung

Die Profilbeschichtung ist mit einer hochwetterfesten Pulverbeschichtung auszuführen.

Pulverqualität

Zulassung nach Qualicoat in Pulverklasse 2

Zulassung nach GSB International e.V.

(Qualitätsgemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen) in Masterqualität

Um besten Korrosionsschutz und Oberflächenbeschaffenheit zu gewährleisten, muss der Beschichtungsbetrieb die Zulassung zum Premiumbeschichter der GSB International e.V. besitzen oder nachweislich nach den dort festgelegten Regeln beschichten.

Anodische Oxidation

Die anodische Oxidation ist nach Qualanod, gemäß dem Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA), auszuführen.

Baumaße

Das Aufmass ist vom Auftragnehmer eigenverantwortlich am Bau zu nehmen.

Ist ein Aufmass begründet nicht möglich, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem Auftraggeber zu vereinbaren.

Ausführungszeichnungen

Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer Konstruktionszeichnungen anzufertigen und rechtzeitig zu liefern. Vom Auftragnehmer gelieferte, zeichnerische und beschriebene Darstellungen, aus denen Konstruktion, Maße, Einbau und Befestigung der Bauteile zu ersehen sind, bedürfen der Genehmigung des Auftraggebers.

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Aluminium-Elemente sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers und der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Aluminium-Konstruktion übertragen werden.

Die Montage der Elemente muss flucht- und lotrecht, nach den vom AG bereitgestellten Meterrissen und Gebäudeachsen erfolgen.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Erstreinigung der Aluminium-Elemente

Der Auftragnehmer hat vor der Abnahme eine Reinigung der von ihm erbrachten Leistungen vorzunehmen. Die Reinigung bezieht sich auf das Entfernen von Schutzfolien, Glasaufliegern, Kleber- und Versiegelungsrückständen, sowie von sonstigen von ihm verursachten Verschmutzungen, wie Bohrmehl in den Fälzen.

Eine weitergehende Reinigung erfolgt bauseits.

Bauphysikalische Anforderungen

Toleranzen

Die für den Rohbau zugelassenen Toleranzen richten sich nach DIN 18202, Blatt 4 "Maßtoleranzen im Hochbau". Zur Anwendung kommt hier die Genauigkeitsgruppe B. Diese am Rohbau zugelassenen Toleranzen sind in der Außenwand, sowie in deren Anschlüssen zu berücksichtigen. Darüber hinaus am Rohbau festgestellte Abmaße müssen zur Festlegung evtl. Ansprüche frühzeitig angemeldet werden.

Statische Anforderungen

Die Elemente müssen alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die Tragwerke des Baukörpers abgeben können.

Statischer Nachweis

Sofern statische Nachweise für die Aluminiumkonstruktionen einschließlich Verankerungen erforderlich sind, werden diese Leistungen als separate Positionen ausgewiesen.